

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 17. Jänner 1948

Nr. 5

Inhalt: Wiener Kinder im Pestalozzidorf — Gemeinderatsausschuß I vom 5. Jänner 1948 — Gemeinderatsausschuß II vom 23. Dezember 1947 — Gemeinderatsausschuß III vom 16. Dezember 1947 — Baubewegung — Stellenausschreibung — Gewerbebeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten

Wiener Kinder im Pestalozzidorf

Von Gemeinderat Dr. Wilhelm Stemmer

Nur wenige wissen, daß seit dem Kriegsende eine Anzahl elternloser Wiener Kinder im Pestalozzidorf in Trogen bei St. Gallen in der Schweiz liebevolle Aufnahme und Obsorge für ihr weiteres Leben gefunden haben.

Die soziale Bilanz des Krieges

Nicht davon, daß dieser zweite Weltkrieg allein an Kriegskosten rund 375 Milliarden Golddollar verschlungen hat — um 165 Milliarden mehr als alle großen Kriege seit Napoleon zusammen —, nicht von den 1000 in Europa zerstörten Städten und den 23^{1/2} Millionen vernichteten Heimen soll die Rede sein, sondern von den Menschenopfern der Orgie der totalen Vernichtung durch Kriege und Terror. 78 Millionen Tote, 150 Millionen Obdachlose oder in Notunterkünften Hausende, 18 Millionen Heimatlose auf den Straßen Europas, Vertriebene, die das Schicksal zwischen Ost und West hin- und herwirft. Holger Hofmann¹⁾ hat im Februar 1946 eine Aufstellung über die obdachlosen Kinder in Europa veröffentlicht:

Frankreich: 1.300.000; Deutschland: 8.000.000; Rußland: 6.500.000; Ungarn: 1.000.000; Jugoslawien: 2.000.000; Italien: 3.000.000.

Die Zahl der Waisenkinder wurde in der gleichen Veröffentlichung wie folgt angegeben (Vollwaisen):

Finnland: 47.000; Frankreich: 20.000; Polen: 500.000; Ungarn: 200.000; Jugoslawien: 88.000.

Groß ist die Zahl der Kinder, die durch Verbindung mit deutschen Soldaten in besetzten Ländern gezeugt wurden und nun als lebende Zeugen einer politischen Verirrung oft verstoßen werden, groß die Zahl der Kinder, die wie durch ein Wunder dem Hagel der Bomben und Granaten und dem Gaswagen entgangen sind und in ihrem kindlichen Gehirn das Bild von der Vernichtung ihrer Eltern unauslöschlich mittragen. „Töte uns nicht, Onkelchen!“, riefen die Kinder von Charkow.

Diese Millionenheere entwurzelter Kinder gehen unfelbar der Verwahrlosung entgegen. Diese Erkenntnis

¹⁾ Entnommen dem Aufsatz „Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen“ von Walter Robert Corti, Zeitschrift „Pro Juventute“, 5/1946.

veranlaßte den Schweizer Walter Robert Corti noch mitten im Krieg, im August 1944, die

Idee des Pestalozzidorfes

erstmalig zu propagieren. Eine Anzahl elternloser, auf den Straßen des Krieges umhervagabundierender Kinder aller durch den Krieg betroffenen Nationen soll in einem Kinderdorf Aufnahme, Betreuung, Erziehung und Berufsausbildung finden. Die nationalen Gemeinschaften sollten in Einheiten zu je 16 Kindern gegliedert werden, um ihnen durch den Lehrer, den Hausvater und die Hausmutter wenigstens halbwegs die Familie zu ersetzen. Das Pestalozziwort „Liebe ist das Band, das den Erdkreis verbindet“, sollte im Pestalozzidorf zur Tat werden.

Die große, herrliche Idee fand bei vielen begeisterten Widerhall, bei anderen aber auch skeptische Beurteilung. Standen doch den von diesem idealistischen Plan erfüllten Menschen um Walter Robert Corti auch nicht die bescheidensten Mittel zur Verfügung, um die Idee in die Tat umsetzen zu können.

Und nun beginnt das Wunder: Es gelingt W. R. Corti, durch unausgesetzte Propagierung seiner Idee den Gedanken des Pestalozzidorfes in die Herzen von immer mehr Schweizern zu verankern und nach und nach auch in andere Länder Europas zu verpflanzen. Ideen auf Ideen zur Mittelbeschaffung und Ausführung laufen bei den Proponenten ein. Ein kinderliebender Architekt namens Hans Fischli aus Zürich stellt sich in einer Zeit, in der für das Bauen in der Schweiz Hochkonjunktur ist, uneigennützig in den Dienst dieser schönen Aufgabe. Er verliert sich geradezu in den Plan und arbeitet an seiner Realisierung, schon lange bevor man noch die Mittel dazu sichergestellt hat.

Die Finanzierung — das zweite Wunder

Zunächst einmal wird ein unscheinbares Abzeichen, eine Anstecknadel mit einem Marienkäferchen, verkauft. Die Abrechnung ergab einen Reingewinn von 430.000 Schweizer Franken. Daneben läuft eine Kinderdorfschein-Aktion, die mindestens 150.000 Schweizer Franken einbringt. Angebote verschiedener Schweizer Gemeinden laufen ein; sie wollen dem Pestalozzidorf Grundstücke

wohlfeil zur Verfügung stellen. Aus historischen und praktischen Gründen wird das Angebot der Gemeinde Trogen angenommen. Der Quadratmeter wurde mit 40 Rappen überlassen, dazu ein großes Appenzeller Bauernhaus mit Stall und Scheune, das für die erste Zeit als Bauhütte diente. Alle Aufschließungsarbeiten, Kanalisierung, Wasser- und Stromzuleitung übernahm die Gemeinde Trogen, angespornt durch den rührigen Pastor Böhni.

Und nun kommen Angebote auf Angebote: Firmen, Logen, Vereinigungen spenden ganze Häuser oder zumindest die Einrichtung. Schulen, Genossenschaften, Erziehungsheime, Gefängnisse stiften Einrichtungsgegenstände. Jedes Haus und jeder Raum hat seine eigene Geschichte. Hunderte Menschen, nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus dem Ausland, strömen herbei, um kostenlos einige Wochen oder Monate am Bau des Kinderdorfes als Handwerker mitzuarbeiten. Der Architekt versichert mir, daß das die fröhlichste Baustelle war, die es je gab. Und der Lohn? Wer weggeht, darf seinen Namen auf einen der großen Totempfähle einritzen zur Erinnerung, daß er beim Bau des Kinderdorfes mitgearbeitet hat.

Wie sieht das Dorf aus?

Es liegt auf einer Anhöhe und ist von St. Gallen aus mit einer Straßenbahn in einer Stunde erreichbar. Im Osten grüßt der Säntis und im Westen breitet sich das Becken des Bodensees aus. Ringsherum aber stehen die schmucken Holzhäuser der Appenzeller Bauern, deren Stil auch für das Kinderdorf übernommen wurde. Jedes Kinderhaus ist ein verkleinertes Appenzeller Haus, zerteilt mit einem Wohn- und einem Schlaftteil. Von einem kleinen Vorhaus, in dem außer einem Symbol des betreffenden Landes überall auch ein Feuerwehrlinien, eine Hacke und ein Seil hängt — jedes Haus hat nämlich ein Kind für die Dorffirewehr zu stellen —, ist links der Wohn- und Schultrakt, unten ist der Tagraum, im ersten Stock das Schulzimmer, rechts ist der Küchen- und Schlafrakt mit kleinen Zimmern für zwei bis vier Kinder. Im Keller ist unter dem Wohntrakt eine Werkstätte — jede Nation hat in der Dorfgemeinschaft eine andere handwerkliche Aufgabe übertragen —, und unter dem Schlafrakt die Zentralheizung und das Bad. Jedes Haus wird von 16 Kindern einer Nation und den Hauseltern bewohnt und sucht in seiner Einrichtung der nationalen Eigenart der betreffenden Nation zu entsprechen.

Lustig ist das Schulzimmer. Es hat keine Decke, sondern endet im Dachgebälk. Das ist so eingerichtet, daß man leicht hinaufklettern kann und manche Unterrichtsstunde wird von einem Teil der Schüler von „oben her“, nämlich aus dem Dachgebälk, beobachtet. Die im Schulzimmer aufgebaute Landschaft wird so mühelos zur Landkarte umgeformt. Hinter der strengen Schultafel aber verbirgt sich ein lustiges Kasperltheater. Es wird oft benützt, denn diesen vom Kriege gezeichneten Kindern soll ein bißchen Sonne, Menschenliebe und Kindheit ins Herz gepflanzt werden. „Die Erlebnisse des Krieges aus den Herzen der Kinder zu löschen, ist sehr schwer“, sagt mir Frau Dr. Maierhofer, die als Ärztin und Psychologin dort wirkt, „die schrecklichen Bilder haben sich tief eingepägt und manch eines schreit in der Nacht ängstlich auf.“ Und wenn man sie frei zeichnen läßt, zeichnen sie SS und Panzer und Gehenkte.

Wie groß ist da der Gedanke, diesen Kindern, die so sehr unter dem Völkerhaß gelitten haben, gleichsam im

Spiel Völkerverständigung zu lehren! Neben dem Unterricht in der nationalen Gemeinschaft, es gibt dort schon Franzosen, Polen, Ungarn, Deutsche, Österreicher, Griechen, Jugoslawen und Tschechen, werden viele gemeinsame Erlebnisse geschaffen. Feste, Kino, Theater, Spiele, Wettkämpfe. Schon verstehen die kleinen Kinder, es sind durchwegs 6- bis 10jährige, ein paar Brocken der Sprache der anderen und unaufdringlich lernen sie fremde Sprachen und Menschen verstehen.

Als die Franzosen am Bodensee waren, schmückten die Ungarn zu ihrer Rückkehr deren Haus und die Hamburger begrüßten sie mit einem französischen Liedchen, das sie inzwischen gelernt hatten. Daß sich auch die Wiener Kinder dort sehr wohl fühlen, versteht sich von selber. Ihre Sprache ist ebenfalls schon zum Teil in die Lagersprache eingegangen.

Wenn man das Pestalozzidorf besucht, kommt man in die von Kindern bewohnten Häuser wenig hinein. Der Leiter des Dorfes, Fritz Wezel, will es nicht, nicht nur wegen der Gefahr der Einschleppung von Infektionskrankheiten, sondern „weil diese armen Kinder nie das Gefühl haben sollen, daß sie Schauobjekte sind“. Den Geist des Pestalozzidorfes spürt man überall. Wer etwas von diesem Geist in sich aufnimmt und weiterträgt, hilft der Idee. In vielen Ländern Europas entstehen eigene Pestalozzidorfer. Denn das wußten die Schweizer Anreger: Mit ihren Mitteln konnten sie das Problem der kriegsgeschädigten Kinder nicht lösen, wohl aber anregen, wie man es machen sollte. Das Pestalozzidorf in Trogen mit seinen 24 Häusern — einige sind noch nicht fertig — soll neben der praktischen Hilfe vor allem ein Symbol sein, ein Symbol der Menschlichkeit und der Erziehung zur Menschlichkeit.

Die Stadt Wien dankt dem Pestalozzidorf

Materielle Hilfe dem Pestalozzidorf zu gewähren, das sind wir einstweilen noch nicht imstande. Aber ideelle Hilfe wollen wir gerne geben. Auf Anregung des Präsidenten des Stadtschulrates für Wien, Dr. Leopold Zechner, haben die Wiener Fortbildungsschüler ein wundervoll in Leder gebundenes Gästebuch angefertigt, das nicht nur vom hohen Stand unserer Lehrlingsausbildung Zeugnis gibt, sondern auch für das österreichische Kunsthandwerk wirbt. Die Frauenberufsschulen haben zwei Tischdecken angefertigt. Die Geschenke wurden im Auftrage des Bürgermeisters dem Schweizer Konsul Dr. Walther Hagenbüchli überreicht. Auf Veranlassung des Stadtrates Flödl ging eine Sendung Wiener Schulbücher in das Pestalozzidorf ab, um den Unterricht unserer Wiener Kinder, der in den Händen eines Wiener Lehrers und seiner Gattin liegt, zu erleichtern.

Vielleicht werden diese Zeilen dazu beitragen, daß mancher für die Idee des Pestalozzidorfes einen materiellen Beitrag leisten will als Zeichen unserer tiefen Dankbarkeit gegenüber der Schweiz. Der Stadtschulrat für Wien, IX, Türkenstraße 3, ist gerne bereit, Spenden für das Pestalozzidorf zu übernehmen und weiterzuleiten, eingedenk der großen Bedeutung dieses schönen Werkes, die in den Pestalozziworten ausgedrückt ist, die Bürgermeister Dr. h. c. Theodor Körner als Widmung an die Spitze des Gästebuches stellte:

Es ist für die sittlich, geistig und bürgerlich gesunkene Welt keine Rettung möglich als durch die Erziehung, als durch die Bildung zur Menschlichkeit, als durch die Menschenbildung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 5. Jänner 1948

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay; die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Entschuldigt: GR. Olah.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A. Z. 716/47; M.Abt. 2 — Allg. 790/47.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 31 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 739/47; M.Abt. 2 — Allg. 830/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis A angeführten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit, den im vorgelegten Verzeichnis B genannten Beamten gemäß § 136, Abs. 3, der Dienstordnung, die daselbst angegebene Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A. Z. 691/47; M.Abt. 2 — a/W 136/47.) Franz Weigl, Beamter,

(A. Z. 693/47; M.Abt. 2 — a/H 308/47.) Ludwig Hornik, Beamter,

(A. Z. 711/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1219/47.) Maria Schmutz, Beamtin,

(A. Z. 730/47; M.Abt. 2 — a/P 1928/47.) Johann Pechtel, Beamter.

(A. Z. 706/47; M.Abt. 2 — a/H 3003/47.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Dr. Hans Haidinger wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Mai 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Juni 1938 bis 20. Jänner 1946 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 741/47; M.Abt. 2 — a/R 1354/47.)

Dem technischen Oberamtsrat Ing. Reinhold Rumler wird gemäß § 142 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 16. März 1934 bis 16. Juli 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A. Z. 702/47; M.Abt. 2 — c/3264/47.) Dr. Rudolf Zawadil, Vertragsangestellter,

(A. Z. 704/47; M.Abt. 2 — c/3327/47.) Emma Fil, Sondervertragsangestellte,

(A. Z. 705/47; M.Abt. 2 — c/3001/47.) Anna Zelinka als vertragsmäßige Kinderwärterin,

(A. Z. 714/47; M.Abt. 2 — c/2677/47.) Getrud Serbus als Vertragsangestellte.

Die Magistratsanträge über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten und Pensionsparteien werden genehmigt:

(A. Z. 692/47; M.Abt. 2 — a/D 448/47.) Felix Dusil, Beamter,

(A. Z. 701/47; M.Abt. 2 — a/W 1961/46.) Karl Weidinger, Beamter,

(A. Z. 708/47; M.Abt. 2 — b/M 1999/47.) Dr. Konrad Mittermayr, vertr. Aushilfsarzt,

(A. Z. 709/47; M.Abt. 2 — a/P 2279/46.) Oskar Partsch, Beamter i. R.,

(A. Z. 710/47; M.Abt. 2 — a/L 1301/47.) Leopold Löffler, Beamter i. R.,

(A. Z. 713/47; M.Abt. 2 — b/L 400/47.) Stephan Luiszer, Vertragsarbeiter,

(A. Z. 717/47; M.Abt. 2 — a/M 1899/47.) Karl Meiller, Beamter i. R.,

(A. Z. 719/47; M.Abt. 2 — a/F 1269/46.) Leopold Fischak, Fachbeamter des Verwaltungsdienstes,

(A. Z. 720/47; M.Abt. 2 — a/T 762/47.) Marie Toman, Beamtin,

(A. Z. 721/47; M.Abt. 2 — b/P 1208/47.) Hermine Palnsteiner, Vertragsarbeiterin,

(A. Z. 725/47; M.Abt. 2 — b/S 1146/47.) Otto Sittinger, Vertragsarbeiter,

(A. Z. 726/47; M.Abt. 2 — a/R 1513/47.) Anton Rittberger, Beamter,

(A. Z. 732/47; M.Abt. 2 — a/F 1392/47.) Johann Frasl, Fachbeamter des Verwaltungsdienstes.

(A. Z. 733/47; M.Abt. 2 — a/St. 1096/47.) Anton Stanzl, Beamter,

(A. Z. 736/47; M.Abt. 2 — a/Sch 1440/47.) Ernst Schultheiß, Beamter.

Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. B 38 0 17

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

A. Schlösinger**Öffentliche Verwaltung Oskar WILLISCH**

A 62

Schlosserei, Schweißerei, Eisen-
konstruktion, Reparaturen an Bahn-
geleisen und deren Kreuzungen**Wien V, Schloßgasse 11 / Telephon B 21-5-56**

Die nachstehend genannten Beamten werden definitiv angestellt:

(A. Z. 724/47; M.Abt. 2— a/T 406/47.) Eduard Tillinger, Beamter.

(A. Z. 727/47; M.Abt. 2— a/R 1356/47.) Dr. Adoif Rasovsky, Magistratsrat.

(A. Z. 699/47; M.Abt. 2— a/R 621/47.)

Den Waisen Anna Rametsteiner, geb. am 26. Februar 1934, und Ingeborg Rametsteiner, geb. am 14. April 1937, wird vom 1. Juli 1947 bis zum vollendeten 14. Lebensjahr eine Jahresgabe von je 40 S monatlich bewilligt. Hiezu wird vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von je 20 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von je 36 Prozent von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von 20 S monatlich gewährt.

(A. Z. 700/47; M.Abt. 2— a/Sch 2116/47.)

Die der ehemaligen Ehefrau des Beamten Karl Schloeszer aus seiner ersten Ehe Franziska Schloeszer gegen jederzeitigen Widerruf gewährte Jahresgabe in der Höhe von 40 S monatlich und die Ausgleichszulage von 36 Prozent werden für die Zeit vom 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1950 weiterbewilligt.

(A. Z. 731/47; M.Abt. 2— a/S 1155/47.)

Der Margarete Sugar, Gattin des vermißten Beamten Josef Sugar, wird ab 1. Mai 1945 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des Witwenversorgungsgenusses und für den Sohn Heinz ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des Erziehungbeitrages zuerkannt.

(A. Z. 728/47; M.Abt. 2— a/K 3181/47.)

Der Gattin Leopoldine Konhäuser des Beamten Wilhelm Konhäuser wird ab 1. November 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Witwenversorgung gewährt.

(A. Z. 722/47; M.Abt. 1— 2890/47.)

Der Witwe Josefa Weiß wird vom 1. August 1947 an zu ihrer außerordentlichen Zuwendung nach ihrem tödlich verunglückten Gatten als Aufzugwärter im Werkstättenhof von 27 S ein Teuerungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der außerordentlichen Zuwendung und dem Teuerungszuschlag von 40 S bewilligt.

(A. Z. 729/47; M.Abt. 2— a/K 561/47.)

Der früheren Ehegattin des verstorbenen Schulwartes Lorenz Krammel, Auguste Krammel, wird gemäß § 45, Abs. 9, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Februar 1947 eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von monatlich 30,67 S und ein Teuerungszuschlag von 36 Prozent auf die Dauer von drei Jahren zuerkannt.

(A. Z. 718/47; M.Abt. 2— a/N 216/47.)

Der Bemessung des Ruhegenusses des Beamten i. R. Josef Nowak werden die Bezüge nach Schema II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 8, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. September 1946, zugrunde gelegt.

(A. Z. 734/47; M.Abt. 2— a/H 1702/47.)

Dem Ruhegenuß des Rudolf Hildesheim wird ab 1. September 1946 die Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungstichtag vom 18. Dezember 1945, zugrunde gelegt.

(A. Z. 735/47; M.Abt. 2— a/H 3275/47.)

Dem Ruhegenuß des Franz Hölzl wird ab 1. September 1946 die Einreihung nach Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungstichtag vom 27. Oktober 1945, zugrunde gelegt.

(A. Z. 707/47; M.Abt. 2— a/B 95/47.)

Der Bemessung der ab 1. Februar 1947 gebührenden Witwenversorgung nach Senatsrat Dr. Alois Balazs wird die Einreihung im Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe II, Gehaltsstufe 1, mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Oktober 1945, zugrunde gelegt.

(A. Z. 712/47; M.Abt. 2— b/H 2889/47.)

Der vertragsmäßig angestellte Alois Hackl wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 in das Schema I, Verwendungsgruppe 5, überreicht.

(A. Z. 737/47; M.Abt. 2— b/Sch 2117/47.)

Die Forderung der Stadt Wien gegen die verstorbene Vertragsangestellte Ida Schally in der Höhe von 200,12 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Nachstehende Geschäftsstücke wurde vorberaten und an den Gemeinderatsausschuß XII, Stadtsenat und Gemeinderat, weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Wallner.

(A. Z. 738/47; M.Abt. 1— 3150/47.)

Pensionskasse für Bedienstete und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen. Verteilung des Fondsvermögens.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A. Z. 723/47; M.Abt. 1— 3445/47.)

Bedienstete der „Gewista“; Weihnachtsremuneration 1947.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 715/47; M.Abt. 1— 3425/47.)

Weihnachtsremuneration für die Forstarbeiter der Stadt Wien.

Wallner & Neubert, Wien

Zentrale: V, Schönbrunner Str. 13, Tel. B 27-5-75 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Ofen.

Eisenhof: V, Margaretenstr. 70, Tel. B 24-500 Serie

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, FHK-Heizer.

Gemeinderatsausschuß II**Sitzung vom 23. Dezember 1947**

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR. Bauer, Fritsch, Dkfm. Dr. Hohl, Mistingner, Nathschläger, Reiser Amalie, Dr. Soswinski, Swoboda, Thaller und Weigelt; ferner OSR. Dr. Gall und Kontr.A.Dior. Dr. Leppa.

Entschuldigt: Dr. Robetschek.

Schriftführer: Cervený.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A. Z. 211 — M.Abt. 5 — V 183/47.)

Die Änderung des Vertrages mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt über die Brandschadenversicherung der städtischen Hoheitsverwaltung wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 203 — M.Abt. 5 — Mi 732/47.)

Für die infolge Erhöhung der Familien- und Dauerunterstützungen an die Postsparkasse zu leistenden höheren Auszahlungsgebühren wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 27, Spesen (derzeitiger Ansatz 400.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 65.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 201; M.Abt. 5 — Be 135/47.)

Der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. wird ein Betriebskredit von 50.000 S eingeräumt. Der Kredit ist mit 6 Prozent pro anno zu verzinsen und am 1. März 1948 zurückzuzahlen.

(A. Z. 204; M.Abt. 5 — Mi 733/47.)

Für die Abdeckung von Debetsalden bei der Ersten österreichischen Spar-Casse und bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien im Zuge des Währungsschutzgesetzes wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 213, Sonstige Schulden, unter Post 37, Schuldendienst (derzeitiger Ansatz 1.619.360 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8.112.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A. Z. 197; M.Abt. 4 — zu S 12/47.)

Sparkassendarlehen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude; Bürgschaft der Stadt Wien; Fristerstreckung.

Berichterstatter: GR. Bauer.

(A. Z. 207; M.Abt. 29 — 3433/47.)

Wiederherstellung der Hajekbrücke über den Mödlingbach in Mödling; Erhöhung des Sachkredites von 75.000 S auf 370.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 130.000 S im Voranschlag für 1948.

(A. Z. 209; M.Abt. 29 — 3412/47.)

Neubau der Stahlbetonbrücke (Objekt 596) über den Laaberbach; Erhöhung des Sachkredites von 56.000 S auf 280.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 130.000 S im Voranschlag für 1948.

Berichterstatter: GR. Mistingner.

(A. Z. 200; M.Abt. 7 — 4745/47.)

Antifaschistische Ausstellung „Niemals vergessen“; Herstellungs- und Betriebskosten, Kredit für 1947 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberrubrik 301/56 in der Höhe von 790.000 S.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A. Z. 208; M.Abt. 49 — 573/47.)

Übernahme der Forste Naßwald und Bleibüchse in treuhändige Verwaltung der Stadt Wien; vorläufig interimistische Verrechnung der Gebarung.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 210; M.Abt. 31 — 3646/47.)

Laufende Bauarbeiten für die Wasserwerke im Jahre 1948; Kostenerfordernis 3.500.000 S; Sicherstellung im Voranschlag für 1948.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 206; M.Abt. 29 — 3380/47.)

Wiedergewinnung brauchbarer Stahlteile von abgewrackten Brücken; Kostenerfordernis 90.000 S; Sicherstellung des auf das Jahr 1948 entfallenden Teilbetrages von 55.000 S im Voranschlag für 1948.

Berichterstatter: GR. Thaller.

(A. Z. 202; M.Abt. 5 — Su 37/47.)

„ASKÖ“, Landeskartell Oberösterreich; Subvention in der Höhe von 1000 S.

(A. Z. 205; M.Abt. 29 — 3889/47.)

Bauschaden an der Wienflußmauer bei Wien VI, Linke Wienzeile 160—170; Erhöhung des Sachkredites von 4.400.000 S auf 6.900.000 S; Sicherstellung der zweiten Baurate in der Höhe von 1.800.000 S im Voranschlag für 1948.

Berichterstatter: GR. Weigelt.

(A. Z. 199; M.Abt. 1 — 3322/47.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung weiterer Vorschüsse zur Deckung des Gebarungsabganges.

WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore Pers. u. Lastenaufzüge

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 16. Dezember 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amts. StR. Dr. Matejka, die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Winter: ferenr SenR. Dr. Kraus, Dior, Friedländer und Dr. Mittringer.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzi.

(A. Z. 126/47; M.Abt. 7—2101/47.)

Für die Grabwidmungen und die Übernahme von Gräbern in die Obhut der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 30, Ehrungen, eine vierte Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A. Z. 108/47; M.Abt. 7—1573/47.)

Für die verstärkte Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen der Verwaltungsgruppe III infolge Steigerung der Agenden wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgabe, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 127/47; M.Abt. 7—4515/47.)

Für die Nachschaffung von Büchern zur Auffüllung des Grundbestandes der städtischen Büchereien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 50 b, Einnahmen aus dem Erlös der Sonderpostmarken anlässlich der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen“, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A. Z. 128/47; M.Abt. 7—4745/47.)

Für die Herstellungs- und Betriebskosten der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen“ wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 790.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 56, Antifaschistische Ausstellung „Niemals vergessen“, zu verrechnen, mit dem Teilbetrag von 567.000 S in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 50 a, Einnahmen aus der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen“, und mit dem Restbetrag von 223.000 S in ebenfalls nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 50 b, Einnahmen aus dem Erlös der Sonderpostmarken anlässlich der Antifaschistischen Ausstellung „Niemals vergessen“, zu decken ist. (An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

(A. Z. 129/47; M.Abt. 7—4100/47.)

Für die Erhöhung der Stipendien an Kunsthochschüler wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 301, Kulturpflege, unter Post 31, Stipendien, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 2 a—d, Schulgelder und Erlös von Veranstaltungen, zu decken ist.

KONTROPA

Kontinentale Rohstoffe und Papierindustrie A. G.
vormals Bunzl & Biach A. G.

Hauptverwaltung:

Wien II/27, Engerthstr. 161—163

Telephon R 48-5-30 Serie / TA.: Kontropa Wien

Sortieranstalten für Lumpen u. Altpapier / Eig.
Papierfabriken / Reißwollefabrik / Reißbaum-
wollefabrik / Wattefabrik / Hutstumpenerzeugung

Baubewegung

vom 31. Dezember 1947 bis 6. Jänner 1948

Neubauten:

- 11. Bezirk** Mühlangergasse 27, Werkstätte, Agnes Patzer, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 294, Bauführer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (M.Abt. 37—Bb 11/290/47).
- 21. Bezirk:** An der Josef Baumann-Gasse, Kleinwohnhaus, Johann Kolm, 21, Wildnergasse 41, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deublergasse 52 (M.Abt. 37—Bb 21/1185/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Nibelungengasse 3, Türvermauerung, beziehungsweise Türdurchbruch, Riebler & Handschuh, im Hause, Bauführer Realbau, Ges. m. b. H., Hoch- und Tiefbauunternehmen, 1, Tuchlauben 14 (36/18984/47).
- Tuchlauben 12, Kanalauswechslung, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Alfred M. Roth, 1, Mölkerbastei 12 (36/19048/47).
- Rotenturmstraße 23, Errichtung einer zweiten Stiege mit Portal und kleinem Büfett, Josef und Rosa Stühr, 1, Rotenturmstraße 25, Bauführer Bmst. Hildebrand Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/19053/47).
- Petersplatz 4, Bauabänderungen, Oskar Lupac, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße 30 (36/36/48).
- Bauernmarkt 1/15, Einbau eines Klosetts, Anny Riedl, im Hause, Bauführer Mmst. Friedrich Bayers Witwe, 19, Iglaseegasse 39 (36/38/48).
- 2. Bezirk:** Nordbahnstraße 30, Werkstätteninstandsetzung, Heinrich E!es, 20, Engerthstraße 92, Bauführer unbekannt (36/18936).
- Wehlstraße 147, Erzherzog Karl-Platz 5—6, Handelskai 198, Errichtung einer Einfriedenmauer, Otto Petrisek, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Emilian Czermak, 2, Sterneckplatz 4, Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (36/18943).
- Prater, Parzelle 86, Errichtung eines Stallgebäudes, Franz Reinprecht, 9, Pulverturmstraße 3, Bauführer Sager & Woerner, Hoch-, Tief- und Straßenbau, 4, Brucknerstraße 2 (36/19044/47).
- Prater-Hauptallee (Stadionbad), Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Dipl.-Arch. Theodor Schöll, 4, Schönbrunner Straße 18 (35/3500).
- Nordbahnhof, Errichtung eines Magazins und eingefriedeten Lagerplatzes, W. Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (35/13).
- 3. Bezirk:** Aspangbahnhof, Bau einer Holzbaracke und Abortanlage, Franz Lintner, OHG., 3, Prinz Eugen-Straße 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Setti, 4, Seisgasse 8 (35/3477).
- Krummgasse 3 a, Wiederaufbau des Hoftraktes, Degos, Ges. m. b. H., 1, Wipplingerstraße 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Salamon u. L. Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/18961/47).



B a u u n t e r n e h m u n g
HANN S LEISCHING
 Architekten / Baumeister / Ingenieure
 Hochbau / Tiefbau / Planungen
 Wien VIII, Josefstädter Straße 34
 Fernsprechnummer: A 27-4-40

Hegergasse 21, Wiederaufbau (Wohnhaus), Dipl.-Ing. Hans Eisner, Bauführer Bmst. Arch. Karl Marx, 19, Philippovichgasse 16 (36/19069/47).

4. **Bezirk:** Theresianumgasse 7, Sicherungsarbeiten, beziehungsweise teilweisen Abbruch, Bauführer „Belvedere“, Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (36/107/48).
5. **Bezirk:** Rechte Wienzeile 167, Schönbrunner Straße 114, Feuermauerwiederaufbau, Aufbau des fünften Stockwerks, Neuaufbau des einstöckigen Hoftraktes, Ing. Egon Tinnacher, 1, Köllnerhofgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (36/18946/47).
7. **Bezirk:** Schottenfeldgasse 44, Herstellung eines Fensters und einer Tür, Johann Wichtl, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Penk, 2, Taborstraße 7 (36/18782/47).
9. **Bezirk:** Lustkandlgasse 30 — Schubertgasse 26, Wiederinstandsetzung, Ludwig Lippert, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/137/48).
10. **Bezirk:** Gudrunstraße 143, Bauliche Umgestaltungen, Josef Liedermann, im Hause, Bauführer „Belvedere“, Bauges. m. b. H., 3, Stalinplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb 10/411/47).
13. **Bezirk:** Gärtnergasse 3, Einstöckiger Zubau, Leopold und Luise Redl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Deutsch, 13, Beethovengasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 13/307/47).
14. **Bezirk:** Weidlingau, Hauptstraße 154, Bauliche Änderung (Waschküche), Wilhelm Woditsch, 17, Frauenfelderstraße 2/11 Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (M.Abt. 37 — Bb 14/9/47).
- Kienmayergasse 45, Schuppen, Otto Schubert, im Hause, Bauführer Ing. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51 (M.Abt. 37 — Bb 14/460/47).
- Hadikgasse 162, Kriegsschadenbehebung, Theodor Bernhardt, 1, Nibelungengasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Emil Klepetar, 19, Barawitzkagasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 14/503/47).
- Linzer Straße 32, Umbau (Arbeitsraum), Waltraud Kunze, im Hause, Bauführer Bmst. Christoph Jahn, 5, Kohlgasse 51 (M.Abt. 37 — Bb 14/495/47).
18. **Bezirk:** Dempschergasse 3, Kriegsschadenbehebung, Verein zur Verwaltung der Wohnhausanlage, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 18/402/47).
19. **Bezirk:** Heiligenstädter Straße 64, Stadtbahnbogen 278—279, Abmauerung der Viaduktbögen, Johann Weinzinger, 1, Bankgasse 1, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (35/12).

20. **Bezirk:** Klosterneuburger Straße 36, Feuermauererrichtung, Josef Polsterer, 9, Alserbachstraße 5, Bauführer Bmst. Arch. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (36/14/48).

21. **Bezirk:** Leopoldauer Platz 3, Scheune (Wiederherstellung), Johann Angst, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73—75 (M.Abt. 37 — Bb 21/1163/47).

Pogrelzstraße 156, Errichtung eines Treibhausblockes, Ludwig Vogler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 255 (M.Abt. 37 — Bb 22/577/47).

Straße der Roten Armee 20, Adaptierung und Stockaufbau, Stadlauer Lederindustrie, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Lender, 1, Rathausstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 22/603/47).

Straße der Roten Armee 20., Magazin, Stadlauer Lederindustrie, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Lender, 1, Rathausstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 22/604/47).

22. **Bezirk:** Siedlung Neu-Oberhausen, Gst. 259, Siedlungshaus (Fertigstellung), Karl und Stephanie Rehm, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 22/575/47).

Glinzendorf 37, Wirtschaftsgebäude, Ignatz und Leopoldine Schwietz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Granit“, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 22/583/47).

Stadlauer Straße 41, Instandsetzungsarbeiten, Semperit AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — Bb 22/586/47).

24. **Bezirk:** Achau 66, Scheune (Dachstuhlherstellung), Maria Mühlbauer, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/977/47).

Mödling, Johannessteig, E. Z. 2836, Einfamilienhausvergrößerung, Arch. Hans Schwänzl, 24, Hinterbrühl, Helmstreitgasse 9, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 24/979/47).

Mödling, Dr. Fuster-Gasse, Kanalherstellung, Firma Kleiner und Fleischmann, 24, Mödling, Grenzgasse 40, Bauführer Ing. Josef Schläußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/986/47).

Mödling, Elisabethstraße 16, Wohnungseinbau, Ing. Anton Freunschlag, im Hause, Bauführer Ing. Josef Schläußner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/1002/47).

Brunn am Gebirge, Anton Bruckner-Straße 3, Zubau (Vorraum), Franz Rauscher, 25, Inzersdorf, Triester Straße 36, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — Bb 24/990/47).

Brunn am Gebirge, Antonsgasse, E. Z. 394, Werkzeugschuppen, Johann Biermeier, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden (M.Abt. 37 — Bb 24/991/47).

Brunn am Gebirge, Hötzendorferstraße 6, Wirtschaftsgebäude, Franz Puhm, im Hause, Selbsthilfe (M. Abt. 37 — Bb 24/992/47).

Abbrüche:

2. **Bezirk:** Praterstraße 1, Wohnhaus, R. Kludsky, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5 a (36/20/48).

16. **Bezirk:** Friedmanngasse 6, Wohnhaus, Hermann Schach, 8, Lerchenfelder Straße 32, Bauführer Wohn- und Nutzbau, 4, Wohllebengasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 16/619/47).

Payergasse 5, Wohnhaus, Emilie Anders, 18, Pötzleinsdörfer Straße 152, Bauführer Bmst. Ing. Georg Molzer, 2, Große Sperlgasse 41 (M.Abt. 37 — Bb 16/628/47).

17. **Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 90, Gassentrakt, Otto Feyer, 17, Hernalser Hauptstraße 88, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — H 17/312/47).

Grundabteilungen:

13. **Bezirk:** Rosenberg, E. Z. 15, Gst. 5/2, Wien-Film Ges. m. b. H., 7, Siebensterngasse 31, durch Dr. Friedrich Mayerhofer, 3, Am Heumarkt 7 (M.Abt. 64 — 3094/47).

Holzbauwerk **J. & F. HRACHOWINA** XXI, Kagraner Pl. 26
 R 42-5-20 Serie

Seit 1894

**Lichtpausen, Plandrucke
für Baustellen, Werkhallen
und Archiv**

JOHANNA KERBLER

Wien VI, Theobaldgasse 7
Telephon B 25-509

**Ein- und Mehrfarbendrucke
nach Parzellierungs-, Teilungs-,
Höhen- u. Schichtenplänen usw.**

21. Bezirk: Kagran, E. Z. 1055, Gst. 374/13, Alois und Anna Fahrthofer, 11, Mühlisangergasse 16, durch Dr. Leo Jellinek, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64—3113/47).

Hagenbrunn, E. Z. 211, Gste. 581/1, 581/2, Rosa Hauser, 5, Hauslabgasse 40, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzle, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64—3093/47).

Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/73, 927/77, 927/79, Fabian und Apollonia Pospisil, 12, Rotkirchgasse 12, durch Dr. Egon Bauer, Notarsubst. 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3092/47).

E. Z. 1527, Gst. 677/7, Johann und Rosa Löffler, 21, Aspern, Untere Lobastraße 238, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64—3086/47).

Ebling, E. Z. 332, Gst. 369/580, Rudolf und Johanna Weber, 21, Ebling, Kriemhildenstraße 2, durch Dr. Ernst Lob, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64—3088/47).

E. Z. 2947, Gst. 443/10, Adolf Gruber, 10, Jagdgasse 29, durch Dr. Ernst Lob, Rechtsanwalt, 1, Börseplatz 6 (M.Abt. 64—3087/47).

Donaufeld, E. Z. 829, Gst. 794/3, E. Z. 935, Gste. 794/12, 1006/1, 1006/5 und 1006/6, Friedrich Türke, 3, Kölblgasse 24, durch Dr. Anton Klasarek, Notar, 3, Landstraßer Hauptstraße Nr. 23 (M.Abt. 64—3085/47).

Enzersfeld, E. Z. 946, Gst. 1352, Franz und Rosalia Salomons Erben, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—3071/47).

Stammersdorf, E. Z. 1115, Gst. 1117 Barbara Gindl und Mitbesitzer, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—3072/47).

Stadlau, E. Z. 439, Gst. 433/12, Stephanie Klein, 13, Nikolausgasse 1, durch Dr. Andreas Posch, Rechtsanwalt, 1, Schwarzenbergstraße 8 (M.Abt. 64—3083/47).

E. Z. 548, Gste. 582/1, 583/1, E. Z. 549, Gste. 581/1, 581/2, Hertha Bruck, 2, Pazmanitengasse 22, durch Dr. Karl Scheibert, Notar, 6, Nelkengasse 1 (M.Abt. 64—3084/47).

24. Bezirk: Maria Enzersdorf, E. Z. 779, Gst. 70, Karoline Schralechner, 24, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 32, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—3067/47).

Brunn am Gebirge, E. Z. 1117, Gst. 286/63, Ingeborg Schimann, 24, Hinterbrühl, Gaadener Straße 11 (M.Abt. 64—3106/47).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 307, Gste. 682/1, 682/2, 748/1, 782, 783, 1090/9, 1090/10, 1090/11, 1090/14, 1090/15, 1101/4, 1101/7, 1102/1, 1102/4, 1136/2, 1136/4, 1654/2, 1654/3 und 1654/4, Elisabeth Kerry, Leopold und Karl Palda, durch Dr. Walter Zöhrer, Notarsubst. 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64—3091/47).

Erlaa, E. Z. 363, Gste. 87/1, 87/2 und 88, E.-Z. 364, Gst. 238, Franz und Marie Peppenberger, 25, Erlaa, Anton Baumgartner-Straße 1, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64—3089/47).

Kaltenleutgeben, E. Z. 185, Gst. 180, August Haunzwickl, 25, Kaltenleutgeben, Promenadengasse 4, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplerplatz 11 (M.Abt. 64—3055/47).

Perchtoldsdorf, E. Z. 689, Gst. 919/33, Gottfried Umnig, 1, Kumpfgasse 9, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3061/47).

E. Z. 689, Gst. 919/53, Katharina Safranke, 18, Währinger Gürtel 5, durch Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3062/47).

E. Z. 689, Gst. 919/90, Karl Bruckberger, 13, Rohrbacherstraße 14, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3063/47).

E. Z. 689, Gst. 919/81, Maria Müller, 16, Haberlgasse 46, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3064/47).

E. Z. 689, Gst. 919/42, Leopoldine Rysanek, 17, Hernalser Gürtel 7, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3065/47).

E. Z. 689, Gste. 919/47, 919/48, 919/49, Adolf und Marie Bauer, 3, Lustgasse 1, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—3066/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 1266, Gste. 1126/1, Aloisia Held, 26, Klosterneuburg, Martinstraße 46 b, durch Dr. Walter Pirnath, Notarsubst., 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64—3070/47).

Fluchtlinien:

2. Bezirk: Prater, Parzelle 86, Franz Reinprecht, 9, Pulverturm-gasse 3 (36/19043).

10. Bezirk: Favoritenstraße 148, für Michael Koch, vertreten durch Ziv.-Arch. Karl M. Lang, 5, Kleine Neugasse 9 (M.Abt. 37—Fl 4/48).

13. Bezirk: Lainzer Straße 167, Eigent. Dimt, vertreten durch Arch. Hans Kugler, 13, Björnsonsgasse 17 (M.Abt. 37—Fl 1133/47).

E. Z. 587, K. G. Auhof, für Alois und Julie Zangl, 13, Hermesstraße 36 (M.Abt. 37—Fl 3/48).

14. Bezirk: E. Z. 321 und 322, K. G. Hadersdorf, für Leopold und Hermann Parnegg, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 2/48).

22. Bezirk: Gst. 535/2, E. Z. 77, K. G. Stadlau, für Antonie Genoch, vertreten durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37—Fl 1131/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Agnesstraße 46, für Johann Hintern-dorfer, im Hause (M.Abt. 37—Fl 1132/47).

26. Bezirk: E. Z. 3883, K. G. Klosterneuburg, für Franz Schier, 19, Hackhofergasse 12 (M.Abt. 37—Fl 1/48).

Stellenausschreibung

Beim Verwaltungsgerichtshof gelangen eine Senatspräsi-dentenstelle (6. Standesgruppe der Richter) und mehrere Rats-stellen (5. Standesgruppe der Richter) zur Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind ehestens beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes einzubringen. Im öffentlichen Dienst stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Wien, am 12. Dezember 1947.

Der Präsident:
Dr. Schlüsselberger

DACHDECKEREI
SCHEFZICK

WIEN I, ROTENTURMSTRASSE 15
(ROTHGASSE 2) — TELEPHON U 22-2-12

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 30. Dezember 1947 bis 5. Jänner 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Faust Margarete, Alleininhaberin der Firma Rudolf Faust, Handel mit Textilwaren, erweitert um den Großhandel mit Garnen, Bäckerstraße 6 (17. 11. 1947). — Thury, Dipl.-Ing. Ernst Erzeugung von chemisch-technischen Produkten mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, erweitert um die Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, Zedlitzgasse 7/10 (18. 11. 1947).

2. Bezirk:

Glüxmam Paula geb. Schweinzer, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Blusen, Zirkusgasse 3/15 (24. 11. 1947). — Loewe Alfred, Klaviermachergewerbe, Große Mohrengasse 38 (22. 12. 1947). — Paczas Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ausstellungsstraße 17/3, Gassengeschäft (27. 10. 1947). — Salaman Leo, Spielzeugherstellergewerbe, Taborstraße 7/7 a (22. 12. 1947). — Schwarz, Dr. Walter, Handelsvertretung für Textil- und Kurzwaren, Radingergasse 13, Mezzanin 3 (2. 12. 1947).

3. Bezirk:

Gettinger Helene, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Weißgerberlande 42 (17. 12. 1947). — Krause Oswald, Alleininhaber der Firma „Oswald Krause“, Binnengroßhandel mit Maschinenbestandteilen und Präzisionswerkzeugen, Marxergasse 11 (17. 12. 1947). — Lachnit Karl, Handelsvertretung für Papier, Gummi, Chemikalien, beschränkt auf Ein- und Ausfuhrgeschäfte, Oberzellergasse 4 (18. 12. 1947). — Schönbauer Paula geb. Scherzer, Damenschneidergewerbe, Löwengasse 2 b/III/II/12, (11. 12. 1947).

4. Bezirk:

Petz Gertrude, Massagegewerbe, Weyringergasse 37/10 (12. 11. 1947). — Sportnachrichtenübermittlung M. Janousek und E. Linhart, gewerbsmäßige Übermittlung von Sportnachrichten mit Ausschluß jeder einer besonderen Bewilligung (Konzession) unterliegenden Tätigkeit, Operngasse 25 (28. 5. 1947).

5. Bezirk:

Pichler Ernst, Großhandel mit Christbäumen, Mittersteig 4, im Hofe (10. 11. 1947). — Renn Gisela, Einzelhandel mit Christbäumen vor oder hinter der Matzleinsdorfer Kirche (in der Wiedner Hauptstraße gegenüber den Häusern 103 und 112) (21. 11. 1947). — Rohacek Maria, Herstellung von farbigen Rändern auf Partien und Briefpapieren mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Wiedner Hauptstraße 103/7 (5. 11. 1947). — Rohrsetzer Franz, Handelsvertretung für Adreßbücher, Einsiedlergasse 28/II/14 (31. 10. 1947). — Rohrsetzer Franz, Anzeigenvertreter für Adreßbücher, Einsiedlergasse 28/II/14 (31. 10. 1947). — Rusch Eduard, Holz- und Steinbildhauergewerbe, Vogelsanggasse 24 (29. 5. 1947). — Schreiber



**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**
WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90
ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

Josef, Besorgung von geschäftlichen Aufträgen (wie zum Beispiel Mahnevidenzen, Urgeizzen von Lieferzusagen, Reklamationen von nichtausgeführten Bestellungen und dergleichen) mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit sowie insbesondere jeder den Notaren und Rechtsanwälten vorbehaltenen Tätigkeit, Siebenbrunnengasse 37/1 (14. 10. 1947). — Summerer Johann, Feilbieten von Schmuckreisig im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, erweitert auf das Feilbieten von Birkenbesen im Umherziehen von Haus zu Haus, auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Schwarzhornegasse 8/8 (1. 12. 1947).

7. Bezirk:

Lojda Georgine geb. Chmelař, Damenschneiderhandwerk, Stollgasse 6/4 (25. 11. 1947).

8. Bezirk:

„Hegro“, Industrie- und Handelsvertretungsges. m. b. H., Kommissionswarenhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Textilien, Eisen, Metallen, chemischen Produkten, Glas, Porzellanwaren sowie Haus- und Küchengeräten, Wickenburggasse 3 (28. 11. 1947). — „Hegro“, Industrie- und Handelsvertretungsges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wickenburggasse 3 (18. 11. 1947). — Koranek Stephanie geb. Höller, Groß- und Einzelhandel mit Elektrogeräten, Elektromaterialien und Beleuchtungskörpern, Fuhrmannegasse 18 a (15. 12. 1947). — Seichert Justus, Großhandel mit Buchhaltungsbehelfen nach eigenem Patent, Kochgasse 11/15 (10. 11. 1947). — Steininger & Stopfer, Weingroßhandel, Josefstädter Straße 51 (27. 9. 1947).

9. Bezirk:

Abschlag Josef, Ein- und Ausfuhrhandel mit Zahnwaren, erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Drechslerwaren und Rauchrequisiten, Canisiusgasse 21/8 (25. 11. 1947). — Baum Sigmund, Versandhandel mit photographischen Artikeln und Vergrößerungen, Nußgasse 4 (21. 11. 1947). — Deinhardt, Ing. Adolf, Binnengroßhandel mit Papierwaren, beschränkt auf den Vertrieb von selbst entworfenen, gesetzlich geschützten Tagesvorbuchlein und Kalenderneuheiten, Thurngasse 17/11 (13. 11. 1947). — Estl Karl, Handel mit Originalölgemälden, Clusiusgasse 11, Hochparterre 3 (20. 11. 1947). — „Fix“, Autotaxigesell-

Fabrik für Holzsärgе, Metallsärgе, Sargverzierungen
Leopold Wolf & Co.

Öffentlicher Verwalter **Josef Fleischmann**
Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12-14
Fernsprecher R 35-0-24

schaft m. b. H., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Porzellangasse 62 (2. 12. 1947). — Habersack Alois, Spielzeugherstellergewerbe, Liechtensteinstraße 68 (5. 12. 1947). — Hofmeister Josefa geb. Keil, Chemischputzergewerbe, Boltzmanngasse 12 (3. 12. 1947). — Müller Franz, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf technische Artikel, erweitert auf die Handelsvertretung für Leder, Lederwaren, Nahrungs- und Genußmittel, Glasergasse 11/10 (20. 11. 1947). — Straberger Karl, Handelsvertretung für Textilwaren aller Art, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Sechsschimmelgasse 9/4 (8. 10. 1947). — Wagner Anton, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Fuchsthalergasse 13/23 (10. 11. 1947). — Wasser Isidor, Herrenschnidergewerbe, Sechsschimmelgasse 23, Laden (26. 11. 1947).

11. Bezirk:

Duschek, Ing. Rudolf Franz, Erzeugung von Isoliermaterial für Wärme-, Kälte-, Schall- und Gasisolierungen, Dorfstraße 76 (10. 11. 1947). — Rohaczek Leopoldine, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Verkaufsstand vor dem 2. Tor des Zentralfriedhofes (14. 10. 1947). — Smejkal Alfred Thomas, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Simmeringer Hauptstraße 136 (20. 3. 1947). — Zeman Ernestine geb. Johaim, Einzelhandel mit Papier, Kanditen und Zuckerwaren, Kopalergasse 62 (28. 10. 1947).

12. Bezirk:

Focht Ludowika, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5, der GO. angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Bonygasse 53 (8. 12. 1947). — Resch Franz, Einzelhandel mit allen elektrischen und mechanischen Artikeln und Geräten samt Zubehör, Niederhofstraße 3 (8. 12. 1947).

13. Bezirk:

Bentz Ida geb. Weiß, Massagegewerbe unter Ausschluß der Heilmassage, Lainzer Straße 27/1 (24. 11. 1947). — Korotin Otto, Großhandel mit Schmuckwaren und Spielwaren nach Gablonzer Art, Meytensgasse 27 (12. 11. 1947).

16. Bezirk:

Derka Leopold, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit ejner Tabaktrafik, Sandleitengasse 32 (3. 12. 1947). — Futschik Johann, Kleinhandel mit Sportbekleidung, Hasnerstraße 103 (5. 12. 1947). — Prochaska Karl, Massage, Pfenninggeldgasse 21/2 (13. 11. 1947).

19. Bezirk:

Kupec Johann, Schlosserhandwerk, eingeschränkt auf die Erzeugung von Transportgeräten und Ausführung von Konstruktionschlosserarbeiten, Heiligenstädter Straße 83 (30. 8. 1947).

21. Bezirk:

Sebesta Franz, Malergewerbe, Werndlstraße 14—18/20/II/14 (15. 12. 1947). — Zdrahal Helene, Handel mit Lebensmitteln und Haus- und Küchenbedarfsgegenständen mit Ausnahme der in der Verordnung vom 26. Oktober 1934, BGBl. 326, angeführten Artikel, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter gleichzeitiger Erteilung der Nachsicht von der Beibringung des großen Befähigungsnachweises (§ 13 d, Abs. 1 der GO.) mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den bisherigen Standort, Freytaggasse 2, Lokal 2 (18. 12. 1947). — Zisterer Josefa geb. Wolf, Einzelhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Arbeiterstrandbadgasse 132 (25. 11. 1947).

23. Bezirk:

Hollmayer Franz Xaver jun., Pferdelastrichterwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Zweispanners, Unter Lanzendorf 17 (25. 11. 1947). — Isbary Lothar Rudolf Walter, Alleininhaber der prot. Firma „Schafwollwarenfabrik Lothar Isbary“, Handel mit Stoffen, Rannersdorf 15 (2. 12. 1947).

24. Bezirk:

Babler Karl, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör, Guntramsdorf, Mühlgasse 63 (18. 11. 1947).

25. Bezirk:

Ambros Johann, Tischlergewerbe, Perchtoldsdorf, Taylgasse 18 (18. 10. 1947). — Adalbert Chromy's Witwe und Sohn, Alleininhaber Adalbert Hermann Chromy, Betrieb einer fabrikmäßigen Tischlerei, Atzgersdorf, Wiener Straße 352 (5. 11. 1947). — Futschek Wilhelmine, Schönheitspflege (Kosmetik), Mauer, Kirchengasse 1 a (20. 10. 1947). — Gilich Rudolf, Entwurf von Modezeichnungen, Mauer, Liesinger Straße 59 (19. 11. 1947). — Hirsch Ella, Damenschneidergewerbe, Erlaa, Hofalleestraße 14 (27. 11. 1947). — Jellinek Wilhelm, Laden und Reparatur von Akkumulatoren, Liesing, Bahnzeile 4 (27. 11. 1947). — Kramer Anna Theresia geb. Hödl, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haus- und Küchengeräten, Papier- und Spielwaren, Textilwaren, Farben und Lacken, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 54 (28. 11. 1947). — Mähring Johanna, Damenschneidergewerbe, Perchtoldsdorf, Greinerstraße 13 (3. 11. 1947). — Österreichische Teerfarben, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Teerfarbstoffen, synthetischen Wachsen und sonstigen chemischen Teerprodukten, Siebenhirten, Ziegelofengasse K. Nr. 302 (15. 10. 1947). — Plsek Emma, Damenschneidergewerbe, Mauer, Hauptstraße 22/1 (18. 12. 1947). — Pohl Johann, Tischlergewerbe, Atzgersdorf, Wiener Straße 96 (4. 7. 1946). — Praus Alfred, Erzeugung von Blumenjardiniereen aus Baumrinden und Holzabfällen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Siebenhirten, Triester Straße 17 (17. 11. 1947). — Prokop Johann, Malergewerbe, Mauer, Wiener Straße 34 (11. 12. 1947). — Scheiber Maria, Friseurgewerbe, Breitenfurt 70 (15. 12. 1947). — Tuma Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Material- und Farbwaren, Textilwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Perchtoldsdorf, Walzengasse 7 (3. 6. 1947). — Vogel Franz, Schuhmacher-gewerbe, Inzersdorf, Kinskygasse 15 (16. 12. 1947). — Wallner Johann, Einzelhandel mit Radioapparaten und Elektrogeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Perchtoldsdorf, Wiener

CARO

**LAGERWERKSTOFFE
PHOSPHORBRONZE
SONDERMESSING
ROHRE, STANGEN, FERTIGTEILE**

**CARO-WERK G. M. B. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12-14**

Druck- und Verlag



Typographische Anstalt

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

Qualitätsdrucksorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

A 66/24

Gasse 45 (20. 11. 1947). — Zobal Josef, Tischlergewerbe, Atzgersdorf, Rittergasse 16 (16. 12. 1947).

26. Bezirk:

Konradt August, Binnengroßhandel mit Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch, Klosterneuburg, Jahngasse 15, Gebäude Turnhalle (24. 10. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 30. Dezember 1947 bis 5. Jänner 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk:

Matheis Grete geb. Perthen, Kleinverkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, der GO. erforderlich ist gemäß § 15, Punkt 14, der GO., Glockengasse 8 a (18. 12. 1947).

7. Bezirk:

„Stafa“, Kaufhaus, Ges. m. b. H., Freudenberg Leopold, Buch-, Kunst- und Musikalienhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., Mariahilfer Straße 120 (18. 12. 1947).

20. Bezirk:

Domansky Josef, Schankwirtschaft in der Betriebsart eines Gasthauses mit der Berechtigung zum Ausschank von Bier, Wein, Obstwein und von nichtgeistigen Getränken sowie zur Verabreichung und zum Verkauf von Speisen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. d), Ausschank von gebrannten geistigen Getränken in Anschluß an Mahlzeiten, Wasnergasse 17 (17. 12. 1947).

23. Bezirk:

„Verein Arbeiterheim“ in Markt Fischamend, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b), c), d), f), g), Markt Fischamend 209 (15. 12. 1947).

25. Bezirk:

Killermann, Ing. Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Perchtoldsdorf, Hochstraße 31 (8. 12. 1947). — Rautschka Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Liesing, Brüder Heindlgasse 2 (19. 12. 1947).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarung der Sicherheitsdirektion Wien

SD./15.168/47

Wien, am 14. Oktober 1947

Beschleid:

Auf Grund des von Maria Luise Cavallar und drei ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Verein der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 25. Jänner 1939, Zl. IV Ab 37 P, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammen tretende Generalversammlung die Bestimmungen des § 14, Abs. 4, und des § 18, 1. Satz, der Statuten dahin abändert werden, daß die Wahl der Revisorinnen ausschließlich von der Generalversammlung vorzunehmen ist.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Maria Luise Cavallar, Wien I, Lichtenfelsgasse 7, Gisela von Berger, Wien VIII, Josefgasse 7, Dr. Gertrud Herzog-Hausner, Wien XIII, Tirolergasse 1, und Isa Jechtl, Wien XIX, Zahnradbahnstraße 1.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkräfttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschläge Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I. Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

SD./9025/47

Wien, am 28. November 1947

Beschleid:

Auf Grund des von Herrn Rudolf Vöhr und drei ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945 StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Christlich-deutscher Turnverein Th. Körner, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 28. Oktober 1938, Zl. IV Ad EO 11 A, angeordnet wurde, wird unter der Bedingung außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammen tretende Generalversammlung (Hauptversammlung) eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen, insbesondere durch Neufassung der §§ 1, 2, 3 und 8, zu beschließen hat.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Rudolf Vöhr, Wien XIII, Amalienstraße 56, Fritz Wever, Wien XIV, Zolagasse 21, Josef Breit, Wien XIII, Firmiangasse 47, und Karl Fuld, Wien XIII, Hackinger Kai 11.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkräfttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschläge Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I. Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

HANS FLAMMER

WIEN I, BAUERNMARKT 2, TEL. U 24-5-70

STRASSENÖLUNGEN
OBERFLÄCHEN
KALTMISCHDECKEN
FUGENVERGÜSSE
MAKADAMISIERUNGEN ALLER ART

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.



GEMEINDE WIEN

**STÄDTISCHE
BESTATTUNG**

ZENTRALE

WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

TELEPHON: U 40-5-20

TAG- UND NACHTDIENST

41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

DIENSTSTUNDEN: 8 bis 18 Uhr

SONN- UND FEIERTAGE 8 bis 12 Uhr

Übernahme von Begräbnissen, Kremationen, Enterdigungen und Überführungen in bester Ausführung. Reiche Auswahl in Hart- und Weichholzsärgen

**Bauhilfs- und
Bautenschutzmittel**

Wasserdichtender Beton- und Mörtelzusatz . . MUREXIN-„M“
 Raschbindender, frostschtzender Betonzusatz MUREXIN-„RF“
 Isolier- und Schutzanstrich MAREXOL 111
 Mineralfaserhaltige Bitumen-Spachtelmasse . . MAREXOL-333
 Schwammbekämpfungsmittel, pastenförmig . . SPONGAMORS



MUREXIN

CHEMISCHE FABRIK

WIEN XIX, EROICAGASSE 31

RUF A 19-3-63

Kostenloser fachtechnischer objektiver Beratungsdienst

**BAU-DACH-PORTAL
VERGLASUNG**

Jackl Lehner
WIEN, III. SALESIANERGASSE 24

**ERSTE ÖSTERREICHISCHE
SPAR-CASSE**

GEGRÜNDET 1819

HAUPTANSTALT: WIEN I, GRABEN 21
26 ZWEIGANSTALTEN

**Baustoffabtransport- und
Verwertungsges. m. b. H.**

Wien I, Schottengasse Nr. 1

U 28-4-77

U 28-4-35

Schuttabfuhr
Demolierungen
Erzeugung von
Sand und Splitt aus dem Schutt